ZAHNARZTPRAXIS
AM RATHAUSPLATZ

DR. PETER UIKER

HINWEISE NACH EINER IMPLANTATION

Was Sie nach der Einpflanzung künstlicher Zahnwurzeln (Implantate) wissen sollten:

- Essen Sie erst dann etwas, wenn die Betäubung vollständig abgeklungen ist. Meiden Sie vorerst scharf gewürzte, schwer zu kauende und klebrige Speisen sowie Obst und Milchprodukte. Essen Sie wegen der Gefahr durch Bakterien an den beiden ersten Tagen keine Rohkost, sondern nur abgekochte Nahrungsmittel.
- Verzichten Sie soweit wie möglich während der Heilungsphase, insbesondere in den ersten Tagen nach der Operation, auf Nikotin, Alkohol und andere Genussgifte. Nikotin verzögert die Wundheilung dramatisch. Durch das Rauchen entsteht zudem ein Unterdruck in der Mundhöhle, der die Wunde wieder aufbrechen lassen kann. Benutzen Sie keinen Strohhalm zum Trinken, dieser fördert Blutungen.
- Um bei größeren Eingriffen die Schwellung gering zu halten, kühlen Sie bitte sofort den betreffenden Kieferabschnitt mit einem Eisbeutel oder Kühlakku. Dieser sollte in einen Waschlappen oder in ein Handtuch eingepackt werden.
- Wundern Sie sich nicht über eventuell entstehende Hautverfärbungen. Sie vergehen in der Regel nach 5 Tagen.
- Schonen Sie sich an den ersten Tagen nach dem Eingriff. Meiden Sie körperliche Belastungen (Sport, Gartenarbeit, Hausputz etc.), verzichten Sie auf alle blutdrucksteigernden Tätigkeiten. Vermeiden Sie Stress und übermäßige Wärme (Solarium, direkte Sonneneinstrahlung, heiße Bäder etc.)
- Bitte benutzen Sie in der ersten Zeit in dem Bereich von Nähten keine Zahnzwischenraumbürstchen sowie elektrische Zahnbürsten oder Mundduschen. Beim Einsatz von diesen Hilfsmitteln wäre es möglich, dass sich die Nähte lösen. Da die Wundheilung durch Zahnbelag negativ beeinflusst wird und sich dann verlangsamt, sollten Sie im restlichen Mundraum eine besonders intensive Mundhygiene betreiben. Spülen Sie bitte nicht ständig den Mund aus, dies beeinträchtigt die Wundheilung unter Umständen negativ, da Blutgerinnsel aus der Wunde gespült werden können.
- Bedenken Sie bitte stets: Der Knochen um künstliche Zahnwurzeln kann sich genau wie bei eigenen Zähnen durch Parodontosebakterien abbauen. Jeglicher Zahnbelag, vor allem im Zahnzwischenraum, kann zu einer Infektion führen. Darum sind neben der intensiven Reinigung auch regelmäßige Implantatkontrollen unbedingt erforderlich (zwei Mal jährlich). Zudem bieten wir Ihnen ein speziell auf Sie zugeschnittenes Prophylaxe-Programm an, in dem wir Ihnen zeigen können, wie Sie Zahnentzündungen um Implantate vermeiden können.
- Denken Sie bitte daran, empfohlene Medikamente regelmäßig einzunehmen. Setzen Sie verordnete Medikamente nicht ohne Rücksprache mit uns ab (Resistenzentwicklung bei Penicillin).
- Eine leichte Schwellung, ein blauer Fleck oder eine verminderte Mundöffnung sind unvermeidlich, verschwinden aber nach einigen Tagen.
- Beim Auftreten von übermäßigen Schmerzen oder anderen unerwarteten Reaktionen setzen Sie sich bitte sofort mit unserer Praxis in Verbindung. Unser Team steht Ihnen unter **0761/25416** gerne zur Verfügung!

Ihre Zahnarztpraxis am Rathausplatz

RATHAUSGASSE 10 79098 FREIBURG 07 61 - 2 54 16
www.zahnarztpraxis-uiker.de